



## Protokoll der Ausschuss-Sitzung der Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung

Dienstag, **22. Juni 2004**, 9.00-12.00 Uhr, Radisson SAS Hotel, Aarhus, Dänemark  
 inklusive Sitzungen der Arbeitsgruppen am Montag, 21. Juni, 9.00-17.00 Uhr

### Präsenzliste der Delegierten

Land	Vertreter	Stellvertreter
Argentinien	-	Deutschland
Australien	Ian Marshall	
Brasilien	-	-
Bulgarien	-	-
Dänemark	Steen Grunnet	
Deutschland	Franz Stürzer	
Frankreich	-	-
Grossbritannien	Brian Filby	
Irland	-	-
Italien	Hugo Valentin	
Kanada	Bruce Holmquist	
Kroatien	Milan Bolic	-
Mexiko	-	
Namibia	-	Österreich
Neuseeland	-	-
Österreich	Richard Pichler	
Rumänien	-	-
Schweden	Lars Svensson	
Schweiz	Emanuel Germann	
Serbien	Vlastimir Jovanovic	
Slowakei	-	Tschechien
Slowenien	Marjan Spur	
Spanien	-	-
Südafrika	-	Deutschland
Tschechien	Josef Kucera	
Ungarn	Imre Füller	
Uruguay	-	-
USA	Robert Haralson	
Total		15
		4

## Tagesordnung

1. Begrüssung der Teilnehmer und Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der vertretenden Länder und der Beschlussfähigkeit
  3. Protokoll der Ausschuss-Sitzung vom 19. August 2003 in Bozeman, USA
  4. Berichte der Arbeitsgruppen
    - „Finanzen und Mitgliedschaft“ (Präsident Emanuel Germann)
      - Genehmigung Rechnung 2003 und Budget 2005
    - „Rassendarstellung und Werbung“ (Präsident Josef Kucera)
    - „Zuchttechnik“ (Präsident Georg Röhrmoser)
    - „Fleischproduktion“ (Präsident Peter Speers, vertreten durch Robert Haralson)
  5. Wahlen: Mitglieder der Arbeitsgruppen
  6. Informationen über Ausschuss-Sitzung 2005 (Mexiko) und Kongress 2006 (Kanada)
  7. Verschiedenes
- 

## Verhandlungen

### 1. Begrüssung der Teilnehmer und Eröffnung der Sitzung

Präsident Haralson begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### 2. Feststellung der vertretenden Länder und der Beschlussfähigkeit

15 Länder sind mit einem Delegierten vertreten, 4 haben ihr Stimmrecht an ein anderes Land übertragen. Mit 19 von 28 Stimmen ist der Ausschuss beschlussfähig.

### 3. Genehmigung des Protokolls vom 19. August 2003 in Bozeman, USA

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 4. Berichte der Arbeitsgruppen

#### 4.1 Finanzen und Mitgliedschaft (Emanuel Germann)

E. Germann erläutert einige Aspekte der Rechnung und empfiehlt die Rechnung anzunehmen. Er informiert, dass Bulgarien, Rumänien und Spanien trotz mehrmaliger Aufforderungen ihre Mitgliederbeiträge seit drei Jahren nicht mehr beglichen haben und auch sonst kein Interesse mehr an der Vereinigung gezeigt haben. Die Arbeitsgruppe empfiehlt, die drei besagten Länder in den Beobachterstatus zurückzusetzen.

#### 4.2 Rassendarstellung und Werbung (Josef Kucera)

##### 1. Begrüssung und Feststellung der anwesenden Mitglieder

Josef Kucera begrüsst die Anwesenden und stellt die Anwesenden fest.

Anwesend: Robert Haralson, Richard Pichler, Imre Füller

Entschuldigt: Peter Massmann, Peter Speers, Vicente Galván, Alan Fraga

##### 2. Genehmigung des Protokolls vom 19. August 2003

Protokoll vom 19. August 2003 in Bozeman wird genehmigt.

### *3. Mitglieder*

Die bisherigen Mitglieder Vicente Galvàn und John Thornhill stehen nicht mehr zur Verfügung. Als Ersatz werden zwei neue Vertreter der gleichen Länder vorgeschlagen: Brian Filby (UK) für John Thornhill (UK) und Saul Tijerina (MX) für Vicente Galvàn (MX)

### *4. Länderberichte*

Es wird ein schriftlicher Länderbericht abgegeben. Anschliessend geben die Anwesenden Vertreter eine kurze Information zum Stand der Zucht in ihren Ländern.

### *5. Mitgliederwerbung*

In einer Umfrage werden Länder erwähnt, mit denen Kontakte in der Simmental-Fleckviehzucht bestehen. Es sind dies: Russland, Ukraine, Finnland und China.

Bruce Holmquist ist der Meinung, dass für mögliche neue Mitglieder die Vorteile aufgezeigt werden müssen, die mit einer Mitgliedschaft verbunden sind.

### *6. Webseite*

Kucera präsentiert die neue Webseite. Sie wurde nach dem Prinzip von content-management-systems erstellt und kann durch verschiedene Vertreter aus allen Ländern aktualisiert werden. Einzelne Bereiche sind jedoch auf die Administratoren beschränkt. Der bisherige Name [www.worldsimmentalfed.com](http://www.worldsimmentalfed.com) wird als zu lang beurteilt und soll durch den kürzeren Name [www.wsff.info](http://www.wsff.info) ersetzt werden. Die Entwicklung und die Wartung der Webseite erfolgt in Tschechien. Es hat viele positive Rückmeldungen gegeben und im ersten Halbjahr konnten 4500 Zugriffe registriert werden.

### *7. Werbebroschüre*

In enger Zusammenarbeit mit der Entwicklung der neuen Webseite, wurde ebenfalls in Tschechien eine Werbebroschüre entwickelt und gedruckt. Es wurden insgesamt 4000 Exemplare gedruckt. 1500 sind hier vor Ort und können von den Teilnehmern mitgenommen werden.

### *8. Werbematerial*

Von einzelnen Mitgliedern wurde die Idee geäussert, etwas für Frauen anzubieten. Der frühere Schal aus Seide ist ausgelaufen und es wurden Muster für einen neuen Schal entworfen. Der Vorschlag wird in der Runde diskutiert. Es wird festgestellt, dass sich unser Logo für die Produktion von Werbematerial, insbesondere Kleider, schlecht eignet.

### *9. Rassenbeschreibung*

Die Rassenbeschreibung stammt von 1993 und sollte aktualisiert werden. Die vielfältigen Zuchtziele der Simmental-Fleckvieh-Rasse in den verschiedenen Mitgliedsländern machen es praktisch unmöglich, eine Beschreibung zu formulieren, die auf alle Länder zutrifft. Als mögliche Lösung wird vorgeschlagen, eine Beschreibung der Original-Rasse mit anschließender Differenzierung nach Ländern zu machen. Es soll in diese Richtung gearbeitet werden.

### *10. Internationale Marktstrategie*

Als wichtigstes Medium ist die Webseite weiter auszubauen und zu nutzen. Die unterschiedlichen Rassebezeichnungen sind dem internationalen Marketing nicht förderlich. Diesbezüglich wird eine Verbesserung gewünscht. Es soll auf die Stärken der Rasse hingewiesen werden, insbesondere auf ihre gute Eignung zur Doppelnutzung. Ein Bericht von Prof. Kräusslich (Bayern) sollte übersetzt werden und im Internet publiziert werden.

### *11. Rassevorteile gegenüber Holstein für Milchproduktion*

Die WSFV soll sich darauf konzentrieren, auf die Stärken der Rasse hinzuweisen. Es soll darauf verzichtet werden, Schwächen anderer Rassen im Marketing zu verwenden.

## 12. Verschiedenes

Es wird festgestellt, dass das Logo für verschiedene Zwecke schlecht geeignet ist, und dass die Schrift sehr klein ist.

### 4.3 Zuchttechnik (Georg Röhrmoser)

#### 1. Begrüssung und Feststellung der anwesenden Mitglieder

Georg Röhrmoser begrüsst alle Anwesenden und lädt alle ein, aktiv an der Sitzung teilzunehmen. Als offizielle Mitglieder der Arbeitsgruppe sind anwesend: Emanuel Germann und Bruce Holmquist

Entschuldigt: Peter Massmann, Jozsef Stefler, Peter Speers, Hervé Vignon, Saul Tijerina Wolf

#### 2. Genehmigung des Protokolls vom 19. August 2003

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

#### 3. Mitglieder

Emanuel Germann scheidet als bisheriges Mitglied der Arbeitsgruppe aus. Als Ersatz schlägt er vor, dass Österreich mit Richard Pichler vertreten sein soll. Sara Roberts würde als zusätzliches Mitglied UK vertreten.

#### 4. ICAR Guidelines für Fleischleistung (Vortrag Dr. Hans Jürgen Schild, LK- Bayern)

Die ICAR Guidelines wurden mit einem umfangreichen Teil über Fleischleistungsprüfung erweitert. Es haben 17 Autoren aus den verschiedensten Ländern daran mitgearbeitet. Das breit gefasste Werk regelt sämtliche Bereiche von der Merkmalsdefinition über die Datensammlung bis hin zu den Auswertungen der Daten. Es wird ein Entwurf der Guidelines abgegeben, die vollständigen Unterlagen können unter [www.icar.org](http://www.icar.org) herunter geladen werden. Sie existieren nur in englischer Sprache.

#### 5. Länderberichte über Kreuzung Simmental x Holstein

Röhrmoser erläutert die Gründe, weshalb die Kreuzung von Holsteinkühen mit Fleckviehstieren heute in einigen Ländern praktiziert wird und möchte eine Umfrage dazu eröffnen. Es werden einzelne Beispiele genannt. Obwohl es bis heute zahlenmässig noch eher unbedeutend ist, zeichnet sich eine zunehmende Tendenz ab. Bald gibt es erste gekalbte Kühe aus solchen Kreuzungen. Bis heute wurde es häufiger in Nicht-Herdebuchbetrieben praktiziert.

#### 6. Laktationskurven Fleckvieh

Röhrmoser berichtet über das Merkmal Laktationspersistenz (Verlauf der Laktationskurve), welches sowohl in der Milch- als auch in der Fleischproduktion von wirtschaftlicher Bedeutung ist. Bei Fleckvieh in Deutschland und Österreich gibt es neu eine Zuchtwertschätzung dafür, welche in der Selektion berücksichtigt werden kann.

Steen Grunnet ergänzt, dass die in der Mutterkuhhaltung nicht messbar ist.

#### 7. Umfrage zur Erfassung von Missbildungen und Erbfehlern

Röhrmoser berichtet ein neu eingeführtes Meldesystem in Bayern mit Erfassung in einer zentralen Datenbank. Stiere mit hoher Frequenz werden von der Zucht ausgeschlossen. Haralson sagt, dass in den USA seit 35 Jahren Kälber mit Missbildungen gemeldet werden und kostenlos untersucht werden. Kucera: Tschechien wird der Tierarzt kontaktiert und er untersucht den Fall. Pichler: Die Häufigkeiten könnten auch als Rassenpromotion verwendet werden.

#### *8. Regeln zur Registrierung in den Mitgliedsländern*

Es wird angeregt, mittels Fragebogen die Regeln für die Registrierung in den Mitgliedsländern zu erfassen und zusammenzustellen. Dieses Kompendium soll in Kanada 2006 abgegeben werden.

#### *9. Verschiedenes*

Es gibt keine Wortmeldungen mehr

### **4.4 Fleischproduktion (Robert Haralson in Vertretung von Peter Speers)**

#### *1. Begrüssung und Feststellung der anwesenden Mitglieder*

Anwesend Mitglieder der Arbeitsgruppe: Steen Grunnet, Robert Haralson, Bruce Holmquist, Georg Röhrmoser

Entschuldigt: Claes Herman Annersfors, Alan Fraga, Peter Massmann, Alice Mullen, Eduardo Rosenberg, Peter Speers

#### *2. Genehmigung des Protokolls vom 19. August 2003*

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

#### *3. Mitglieder*

Claes Herman Annersfors (SE) scheidet aus und wird neu durch Brian Filby (UK) ersetzt.

#### *4. Forschungsprojekte Fleisch*

Sara Roberts verteilt eine grobe Übersicht zum unterstützten Projekt. Es dauert von 2002 – 2004 und untersucht den Effekt von unterschiedlicher Fütterung auf Mast- und Schlachtleistung bei 162 Masttieren Simmental X Holstein-Friesian. Das Projekt steht kurz vor Abschluss und der Schlussbericht wird anschliessend verfasst.

Bruce Holmquist berichtet über kanadisches Projekt betreffend Netto-Futter-Effizienz (NFE) in der Ausmast von Masttieren verschiedener Rassen. Insgesamt waren 36 Simmental Muni im Versuch. Die interessanten Resultate zeigen sehr grosse Unterschiede innerhalb jeder Rasse und ganz besonders bei den Simmental. Eine Selektion auf NFE könnte den Futterbedarf für Erhaltung um rund 10% senken und würde die Futterkonvergierungsrate auf 9 – 15 % verbessern. Details sind publiziert unter [www.agric.gov.ab.ca](http://www.agric.gov.ab.ca), Livestock, Beef, Feeding und Commercialization of Net Feed Efficiency.

Vom Gen-Marker-Projekt zur Fleischzartheit in den USA erhofft man sich erste Resultate im nächsten Jahr.

#### *5. Länderberichte zur Linearen Beschreibung in der Fleischrinderzucht*

Diese Umfrage bringt nur wenige Informationen. Das System der linearen Beschreibung hat sich inzwischen weltweit durchgesetzt aber die Definition der Einzelmerkmale und der Ziffern sind von Land zu Land verschieden. Die Bemühungen, die System zu vereinheitlichen, sind begrüssenswert, aber nicht einfach zu realisieren.

#### *6. Verschiedenes*

Keine Wortmeldungen

## 5. Wahlen: Mitglieder der Arbeitsgruppen

Folgende Mutationen werden von den Arbeitsgruppen vorgeschlagen und vom Ausschuss genehmigt:

Arbeitsgruppe	neu gewählt	Ersatz für
Finanzen & Mitgliedschaft	Benz Brand (CH) Hugo Valentin (IT, Vorsitz)	Emanuel Germann (CH)
Rassendarstellung & Werbung	Brian Filby (UK) Saul Tijerina Wolf (MX)	John Thornhill (UK) Vicente Galván (MX)
Zuchttechnik	Richard Pichler (AT) Sara Roberts (UK, neu)	Emanuel Germann (CH)
Fleischproduktion	Brian Filby (UK)	Claes Herman Annersfors

Für die Präsidenschaftswahlen werden mögliche Kandidaten vorgeschlagen. Franz Stürzer, bisher Vizepräsident, wird als Kandidat vorgeschlagen. Robert Haralson gibt anschliessend bekannt, dass er nicht mehr zur Wahl antreten wird. Damit wird Franz Stürzer an der Mitgliederversammlung als einziger Kandidat als Präsident vorgeschlagen.

Als Kandidaten zum Vizepräsident werden Peter Speers (bisher), Josef Kucera und Bruce Holmquist vorgeschlagen. Holmquist möchte sich nicht zur Verfügung stellen. Der Ausschuss entscheidet, die beiden Kandidaten Kucera und Speers zur Wahl vorzuschlagen.

## 6. Informationen zu den nächsten Ausschuss-Sitzungen und Kongress

Haralson liest einen Brief von Saúl Emerson Tijerina Wolf im Namen des Mexikanischen Simmental und Simbrah Vereinigung, in dem er sich für die Teilnahme am Kongress in Dänemark entschuldigt und einige Informationen zur Ausschuss-Sitzung 2005 in Mexiko weitergeben möchte. Die Sitzung wird vom 6. – 15. Oktober 2005 in Guadalajara stattfinden. Es wird Gelegenheit geboten, an einer internationalen Simmental und Simbrah Schau teilzunehmen.

Die Information zum Kongress 2006 in Kanada folgt in der Mitgliederversammlung.

Kucera möchte die WSFV einladen, die Ausschuss-Sitzung 2007 in Tschechien abzuhalten.

UK möchte den WSFV-Kongress 2008 organisieren.

Australien zeigt sich interessiert, den Kongress 2010 durchzuführen.

Der Ausschuss stimmt diesen Vorschlägen zu.

## 7. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Für das Protokoll:

Andreas Bigler, Generalsekretär